



Gute Arbeit für die Menschen

Arbeitsmarkt: Wir wollen die Weichen richtig stellen - Gute Arbeit für Alle und Fachkräftesicherung!

01. Juli 2011

Die Zahl der Arbeitslosen sinkt kontinuierlich. Auch bei uns in der Region sind immer weniger Menschen arbeitslos. Das ist gut so. Doch wir müssen sicherstellen, dass die neuen Arbeitsstellen auch ein solides Auskommen und soziale Sicherheit bieten. Und gerade jetzt, bei guter Arbeitsmarktkonjunktur, besteht die Chance dazu, auch diejenigen in Arbeit zu bekommen, die sonst am Rand stehen. Mit anderen Worten: In der jetzigen positiven Situation könnten wir die Weichen für eine gute weitere Entwicklung stellen.

Die Regierung sieht das leider anders. Aktuell versucht sie, die Mittel für die aktive Arbeitsmarktpolitik drastisch zu kürzen. Besonders übel ist dabei der Titel des geplanten Gesetzes: „Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt“. Denn aus vielen Pflicht- sollen Ermessungsleistungen werden, ABM, Arbeitsgelegenheiten und die JobPerspektive sollen zusammengestrichen und der Existenzgründungszuschuss abgeschafft werden. Nicht die Fürsorge um Arbeitssuchende, sondern der Rotstift sind hier handlungsleitend. Für die Jobcenter in Wolfsburg und Helmstedt bedeutet das ganz konkret Mittelkürzungen im Millionenbereich. Spezielle Konzepte für Benachteiligte fehlen ganz. Hier werden auch Weichen gestellt. Der Zug fährt dann jedoch in einen zweigeteilten Arbeitsmarkt- Langzeitarbeitslose hier und Fachkräftemangel dort.

Schon jetzt fehlen bei uns in der Region vor allem in der Pflege Fachkräfte. Das wird sich zukünftig auf immer mehr Branchen ausweiten. Es wird daher immer klarer, dass uns kein Talent verloren gehen darf. In Zeiten des demografischen Wandels brauchen wir Jede und

Jeden am Arbeitsmarkt. Gute Ausbildung und stetige Weiterbildung sind dazu die Schlüssel. Es ist fahrlässig und kurzsichtig, in dieser Situation, die dafür notwendigen Mittel zu kürzen.

Deshalb bereitet die SPD-Fraktion ein Gegenkonzept vor. Im Kern fordern wir mehr Förderung von Bildung und Qualifizierung, mehr öffentlich geförderte Beschäftigung für Langzeitarbeitslose, besondere Konzepte für Frauen, Ältere, Jugendliche, Behinderte und Migranten sowie die Beibehaltung der Pflichtleistungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Anstoßen wollen wir dazu eine ständige wissenschaftliche Begleitung all dieser Maßnahmen. Arbeitsmarktpolitik darf nicht nach tagesaktueller Kassenlage gemacht werden. Sie muss zielgerichtet und langfristig ausgelegt sein. Denn vom Erfolg dieser Politik hängt das berufliche Weiterkommen vieler Millionen Bürgerinnen und Bürger und die Zukunft unserer Sozialkassen ab.

Dem nächsten Newsletter werde ich dieses Konzept beilegen, damit Ihr die Pläne vor Ort besprechen könnt. Auf Eure konkreten Anregungen zu dem Thema freue ich mich.

Liebe Freundinnen und Freunde,

diese Woche haben wir endgültig den Ausstieg aus der Atomtechnologie beschlossen. Das ist ein Grund zu feiern!

Und es ist auch eine Botschaft an die europäischen Nachbarn, unserem guten Beispiel zu folgen.

Euer Achim Barchmann

Frauenfußball-WM in Wolfsburg

Über tausend Leute haben sich zum Public Viewing beim ersten Spiel der deutschen Frauen-Nationalmannschaft in der Wolfsburger Innenstadt getroffen. Und auch das erste Spiel zwischen Mexiko und England brachte mit dem Punktgewinn der Mexikanerinnen eine erste Überraschung im Turnier.

Die Frauenfußball-Weltmeisterschaft ist bei uns in Wolfsburg angekommen und man merkt, dass die Spannung steigt. Schwarz-rot-goldene Blumenkränze und Fähnchen bringen Farbleckse ins Stadtbild und ich habe sogar schon wieder die gefürchteten Vuvuzelas vereinzelt tröten gehört.

Das dürfte sich noch weitaus steigern, wenn Deutschland im nächsten Spiel gegen Frankreich gewinnt. Als Gruppenerster würde die



deutsche Mannschaft dann im Viertelfinale bei uns in der Volkswagen-Arena auflaufen. Auf dieses Fest freue ich mich besonders. Aber auch, wenn es nicht dazu kommt, ist die WM schon jetzt ein Erfolg. Die Stimmung ist super! Jetzt fehlt nur noch das sommerliche Wetter.

IG Metall Wolfsburg - 65 Jahre sind das Fundament

Die IG Metall Wolfsburg hat am 24. Juni in ihrem Gewerkschaftshaus ihr 65. Jubiläum gefeiert. Die Verwaltungsstelle mit mehr als 75.000 Mitgliedern hat sich fest in der Mitte der Stadt und der Region etabliert. Die Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Wolfsburg, engagieren sich intensiv bei gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Fragestellungen rund um unsere Stadt. Alle Mitwirkenden haben so in den vergangenen 65 Jahren ein solides Fundament für eine erfolgreiche Interessenvertretung der Beschäftigten aufgebaut. Hier in Wolfsburg kann erlebt werden, wie gewinnbringend es für alle Beteiligten ist, wenn die Tarifparteien vertrauensvoll und



pragmatisch zusammenarbeiten. Diese gelungene Kooperation ist deutschlandweit beispielhaft.

Ich wünsche der IG Metall Wolfsburg für ihre zukünftige Arbeit weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Unterwegs im Wahlkreis:

09. Juli 2011 um 14 Uhr

Kinderfest in Wendschott
Niedersachsenhaus in Wendschott

23. Juli 2011 um 15 Uhr

925 Jahre Ingeleben
Kulturzentrum Ingeleben